

Ich mach' selbst einen Podcast

Ing. Christian Jähnl

18. März, 2021

Wer bin ich

Vorstellung

- Innsbrucker
- HTL, TU-Graz
- Pfadfinder
- Musiker, Pädak in Graz
- PTS, Elektrotechnik, Informatik
- MS Absam, Mathe, Werken, Digitale Welt
- Unterricht: Vertrauen, Verantwortung, Flipped Classroom, Digitales Werken
- Hobbies: Foto, Musik, Kochen, Maker, Video, ...

Wir nehmen eine oder mehrere Folgen auf

Wir werden heute live eine oder mehrere Sendungen aufzeichnen. Und während der ganzen Fortbildung werden wir den Ablauf erleben, wie das funktioniert. Wir werden also mit einem Ergebnis nach Hause gehen, auch wenn das vielleicht erst am Wochenende erscheinen wird. Dazu dann später mehr.

Drehbuch

Bevor wir loslegen, sollten wir ein Mindest-Drehbuch haben und wissen, was auf uns zukommt.

Heute sollte das so ausschauen:

- Begrüßung mit meinem üblichen Spruch
- Vorstellen des Themas, warum das heute anders ist als sonst, quasi eine Sondersendung; aber es geht halt mal um das Thema.
- Ich hätte es gerne als Frage und Antwort
- Ich werde das ganze hinterher bearbeiten (dazu später mehr)
- meine Überschriften sollen die Fragen sein

- Zwischenfragen sind jederzeit möglich
- Gesprächsregeln für die Kinder/Teilnehmer
- Themenblöcke, Folgen
 - Grundsätzliches, Herangehensweise
 - Technik
 - Einsatz im Unterricht
- Wer möchte welche Frage stellen?

Was ist eigentlich ein Podcast?

Man kann sich das wie eine Radiosendung vorstellen. Nur dass es keinen fixen Sendezeitpunkt und keine Dauer der Sendung gibt. Die Sendungen selbst sind im Internet zur Verfügung und können einzeln heruntergeladen werden. Es ist auch möglich, einen bestimmten Podcast zu abonnieren. Dafür gibt es eigene Software, die nennt man podcatcher. Diese ermöglichen es, die Sendung zu unterbrechen und dann genau dort weiterzuhören, wo man aufgehört hat.

Wie geh ich an das Thema heran?

Wie immer gibt es mehrere Wege, an ein Thema heranzugehen, diese drei müsste man aber fast gleichzeitig beachten:

Was habe ich?

Ausrüstung, die schon da ist kann natürlich sinnvoll genutzt werden, auch wenn manches nur suboptimal ist.

Was will ich?

Je nachdem, was mein Ziel ist schaut die Ausrüstung anders aus, bzw. benötige ich anderes.

Was kaufe ich?

So manch eine Person hat GAS (Gear aquisition syndrom), also schlicht und einfach Kauflust. Auch hier ist es dann sinnvoll zu schauen, was man braucht.

Digitale Welt und bisherige Erfahrungen damit

- Wahlpflichtfach an der Schule
- Digitale Welt kennenlernen plus Exkursionen für den Zusammenhang Schule und “wirkliches Leben”
- Bericht über die Inhalte und Stundenaufteilung

- Inkscape und Grafikgestaltung, Logodesign, Vinylcutter und Laser-cutter
- Microbit zum Programmieren
- Fotografie und Bildbearbeitung
- Stop-motion und Videos
- Homepagegestaltung
- Turtlestitch
- 3d-Druck
- RaspberryPi
- Hausautomation
- Audiotechnik
- Videotechnik, Vlog, Greenscreen
- Einzelstunde für Audibearbeitung und den “Mehrwert”
 - Redeübungen
 - Vorstellungsgespräch
 - frei sprechen
 - Möglichkeiten der Audibearbeitung
 - langsames Heranführen; Rückwärts sprechen, Buchstaben, Wörter umstellen
 - genau dafür habe ich die Methode Podcast gewählt.

... und dann kam Corona.

Im Lockdown 1 war das Wahlpflichtfach nicht im Ersatzstundenplan, wir haben aber trotzdem am Nachmittag Videokonferenzen gemacht, um zu plaudern, uns zu sehen und Kontakt zu haben. Dabei haben wir den Podcast quasi als Zeitdokument, als Primärquelle geschaffen und ich hab sehr viel über die Technik gelernt.

Das nutzen wir heute. Dazu später mehr.

Einsatz im Unterricht

Es ist ein Ritual geworden, zwar anders als ursprünglich geplant aber sehr beliebt. “Nehmen wir wieder eine Folge auf?” heißt inzwischen soviel wie “Mir hätten was zum Erzählen!”

Einsatz im “anderen” Unterricht

- Statt einem Referat oder Buchvorstellung
- Erklärung eines Themas durch die Kinder
- Sprach- und Sprechübungen
- Fortsetzungsgeschichte
- Ratestunde - Bildbeschreibung
- Dinge beschreiben ohne den Namen zu nennen
- Geistergeschichte vorlesen

- Feedback geben - wie gehts mir?
- Vorstellung der eigenen Schule
- Wochenbericht - was habe ich diese Woche gelernt?

Die Technik im Detail - Vor- und Nachteile

Mikrophone

Ausführlicher ist das im zweiten Skriptum beschrieben.

Dynamische Mikrophone

Funktionsweise
Unempfindlich
Mit USB-Anschluss

Kondensator-Mikrophone

Empfindlich
Brauchen Stromversorgung

Lavalier-Mikrophone

Winzig
Richtung nahezu egal
Unter dem Gewand
Videokonferenz
Videoaufnahme
Verlängerungskabel (statt Funkmikro)

Stereo-Mikrophone

Eigentlich zwei Mikrophone - deswegen auch zwei Aufnahmespuren

Digitale Recorder

MicroBR

Mehrspur digital
Bearbeitungsmöglichkeiten
Für Musiker
Anschlussmöglichkeiten begrenzt

Zoom H6

Für mich mit Mehrwert
Für mehr Mikrophone am Laptop

Für Raumklang
Für Videokonferenzen
Für Referate

Klasse - Schule - Welt

Es macht für die Kinder einen Riesenunterschied ob sie etwas für die Klasse machen oder ob das auf einem Elternabend präsentiert wird oder ob es für “die Welt” gedacht ist. Meine Schulkinder waren ziemlich baff, als ich ihnen die Leserbriefe aus Zams, Innsbruck und Berlin gezeigt habe und von den Twitterkommentaren aus Norddeutschland erzählt habe. (#twitterlehrerzimmer)

Signation

Eine wiederkehrende Sendung verbinden viele auch mit einer Signation. Allerdings sollte sie kurz und nicht nervend sein. Da kann man seiner Phantasie freien Lauf lassen und sich auch an Beispielen orientieren.
Unbedingt auf frei verfügbare Musik achten! Diese gibt es in der Audiobibliothek von Youtube oder bei:
Uppbeat

One shot oder Bearbeitung

Wem die Bearbeitung zuviel ist, der muss halt mehr Energie in die Aufnahme stecken und hier mehr planen und Drehbücher verteilen. Stressfreier mit einem schönen Endprodukt ist die Nachbearbeitung.

Aufnahmesettings

1 - wir plaudern

Ein Gerät, das Stereo aufnimmt und nicht einmal das ist notwendig.
Mehrere Mikrophone machen die Qualität bei Rundherum-Sitzungen einfach besser.

2 - wir machen ein Interview

Sitzend zumindest zwei Mikrophone auf Tischstativen oder ein unempfindliches Handmikrofon das hin und hergereicht wird.

3 - wir machen ein Referat

Am Besten wohl ein Lavaliermikrofon, dann sind die Hände frei.
Smartphone mit Am7.
Zoom H6 mit MS oder Stereo, dynamisches Mikrophin auf einem Stativ.

4 - wir begleiten ein Projekt

Aufnahmegerät, das den Raumklang aufnimmt und ein Mikro, das für Interviews verwendet wird.

5 - wir nehmen über Videokonferenz auf

Jetzt wird es üppig:

Ton vom Kopfhörerausgang, dafür brauchts ein Kabel

Lav-Mikro über USB, dass die anderen mich hören

Mikro, das mich aufnimmt auf einem Stativ

So hab ich dann 2 Spuren, die ich wechselweise stumm schalten kann.

Nachbearbeitung

Audacity

Frei und einfach zu bedienen, viele Effekte, alle Betriebssysteme. was will man mehr?

Smartphone

RecForge ermöglicht einfache Bearbeitungen, das muss man allerdings mögen. Kinder haben da weniger Stress, ich selber mag lieber auf einem großen Bildschirm

Auphonic

Best ever. Danach klingt es wie Radio. Das ist es Wert, auch dafür zu zahlen.

Hosting

Google drive

Dropbox, Owncloud oder ähnliches. Reicht, um es auf der Schulhomepage zu verlinken. Das wirkliche Podcast-Gefühl kommt dabei aber nicht auf. Damit meine ich:

Abspielen über die Web-Seite, Mehr Informationen zur jeweiligen Folge.

“Google-hosting”.

Eigener Server

Kostet halt was, dafür hat man alle Möglichkeiten. Mein Programm ist open-source und minimalistisch. Klar ist, dass man aber auch den Spieltrieb dafür braucht, sich darin einzuarbeiten. Vor allem auch in das Thema Sicherheit.

Gekaufter Server

Kostet weniger und hat halt weniger Möglichkeiten. Aber immer noch genügend Freiraum um etwa ein eigenes Podcast-Programm zu installieren, wie ich das getan habe.

Podcast Hoster

Speicherplatz kostet Geld. Is' so.

“Wie hoste ich einen podcast”.

“Podbean”, 5 Stunden total.

“buzzsprout”, 2 Stunden frei.

Links

Audacity

“Audacity”

Handyrecorder

“Recforge”

“Voice Recorder Pro”

OBS

“obs-studio”

Auphonic

“auphonic”

Schultasche

“Die Schultasche”

Podcast Generator

“Podcast Generator”, minimalistisch und frei.

Sonstige erwähnte Links

“Hotze”

“Großer Mikrofonständer”

“Dynamisches Mikrofon mit Tischstativ”

“Mikrofonkabel”

“Kondensatormikrofon und Popschutz”

“ZOOM Am7”

“Mein Youtubekanal”

“Twitter”

“Ich mach selbst einen Podcast” von Ing. Christian Jähnl ist lizenziert unter einer
“Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen
4.0 International Lizenz”.

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>



Figure 1: CC-BY-SA